

Protestantisches Pfarrhaus – vom Kloster Einsiedeln gebaut (51)

Das prachtvoll über den Reben mit Blick auf See und Berge gelegene Pfarrhaus auf Kirchbühl bekundet sein Alter durch die in Stein gehauene Jahrzahl 1564 an der Innenseite des Eingangs. Bau und Unterhalt des Hauses war Sache des Klosters Einsiedeln, dies erstaunlicherweise auch nach der Reformation. Es bestand bis 1836 das sonderbare Recht, dass der Abt von Einsiedeln den reformierten Pfarrer aus einem Dreivorschlag des Zürcher Rates zu wählen hatte. Die Einsetzungszeremonie beschränkte sich auf einen freundschaftlichen Antrittsbesuch des neuen Pfarrers beim Abt. Das geräumige Pfarrhaus enthält heute neben der Pfarrwohnung das Kirchensekretariat.